



Pressemitteilung

19. Dezember 2013

Neugestaltung des Münchner Stadtmuseums ist auf dem Weg

Die Vollversammlung des Stadtrats hat am 19. Dezember den Startschuss für die Gesamtanierung des Münchner Stadtmuseums gegeben. Damit ist der Weg frei für ein europaweites Vergabeverfahren für Architektenleistungen. Bis Ende 2014 werden Lösungen für die bauliche Neukonzeption des Museums erwartet; darüber wird der Stadtrat voraussichtlich Anfang 2015 entscheiden.

Die beabsichtigten Baumaßnahmen ermöglichen den zweiten und deutlich größeren Teil des programmatischen Umbaus des Museums. Der erste Bauabschnitt konnte bereits zum 850. Stadtgeburtstag im Jahr 2008 erfolgen: Die Dauerausstellung „Typisch München!“ wurde zum Stadtjubiläum in den sanierten Räumen des ehemaligen „Zeughauses“ (erbaut 1491-1493) und im „Grässel-Trakt“ (erbaut 1926-1931) eröffnet.

Die Planung sieht eine konzeptionelle Fortführung dieser Dauerausstellung bis zur Gegenwart und eine Integration der Präsentation "Nationalsozialismus in München" vor. Im Stadtmuseum der Zukunft werden neben der Münchner Stadtkultur auch kultur-geschichtliche Erscheinungsformen des Großstadtlebens sammlungsübergreifend neu präsentiert und diskutiert. Mit den Objekten aus den vielfältigen Beständen ist eine gesamtheitliche Präsentation städtischer Entwicklungen des 20. und 21. Jahrhunderts möglich. Das größte kommunale Museum Deutschlands wird zum Forum für urbane Themen und zum Diskursort der Stadtgesellschaft.

Damit es seine ambitionierten inhaltlichen Vorhaben umsetzen kann, wird es vom Baureferat saniert und für die künftigen Bedürfnisse umgebaut. Das Museum liegt am St.-Jakobs-Platz, dessen Umgebung sich in den letzten Jahren sehr stark gewandelt hat. Diese Entwicklung wird aufgegriffen. Neue Blick- und Wegebeziehungen werden entstehen. Dazu gehört beispielsweise die Gestaltung eines großzügigen und attraktiven Durchgangs vom Rindermarkt über den großen Innenhof des Münchner Stadtmuseums zum Sebastiansplatz. Eine Aufwertung des nördlichen Innenhofes ist gewünscht. Ein touristisch relevanter Ort in der Stadtmitte wird damit noch besser erschlossen.

Eine andere Eingangssituation und deutlich bessere Zugänglichkeit der einzelnen Ausstellungsbereiche soll die Öffnung des Münchner Stadtmuseums in die Stadt hinein symbolisieren. Es ist unter anderem ein multifunktionaler Mehrzwecksaal für Eröffnungen, Vorträge, Tagungen, Konzerte, Film- oder Theateraufführungen geplant. Die sechs historischen Gebäudetrakte des Museums, die zwischen 1491 und 1978

erbaut worden sind, werden so miteinander verbunden, dass Rundgänge entstehen können. Eine weitere Vorgabe ist, den Museumskomplex klarer in öffentliche und nichtöffentliche Areale zu gliedern, damit sich die Besucherinnen und Besucher leichter orientieren können. Barrierefreie Wegführungen sind zu schaffen. Ein wichtiges Ziel ist auch, das Erscheinungsbild insgesamt attraktiver zu gestalten. Ob ein erweitertes gastronomisches Angebot dazu beitragen kann, wird nach Vorlage der Wettbewerbsergebnisse entschieden. Zudem werden die Gebäudetechnik erneuert, bauphysikalische Mängel behoben, der Brandschutz an die heutigen Standards angepasst und Energiesparmaßnahmen realisiert. Dabei wird der Denkmalschutz berücksichtigt.

Pressekontakt:

Münchner Stadtmuseum
Pressestelle
Ulla Hoering
Tel.: 089-233-22994
Fax: 089-233-25033
presse.stadtmuseum@muenchen.de

Kulturreferat der Landeshauptstadt
München / Referatsleitung
Jennifer Becker
Tel.: 089-233-26005
Fax: 089-233-28645
presse.kulturreferat@muenchen.de